

Der neue Schmalzried Ist das der Weg in die Bananenrepublik?

Der »Neue Schmalzried«, so wirbt das Autohaus Schmalzried nach der Übernahme durch einen neuen Besitzer und dem neuen Geschäftsführer Eisenträger, der ebenfalls am Unternehmen beteiligt ist.

Was unter diesem Motto zu verstehen ist, wurde in der letzten Tarifrunde während der Warnstreikaktion deutlich. Als der Demonstrationszug am »neuen Schmalzried« ankam, hatte Herr Eisenträger seine Mitarbeiter eingesperrt, indem er das große Eisentor abschließen ließ und die Beschäftigten massiv bedrohte, nicht an dem Warnstreik teilzunehmen. Nach seiner Aussage wollte er seinen Betrieb schützen. Wovon, erklärte er damals nicht, aber jetzt ist klar geworden, was er damals meinte. Er



Wird zur Zeit umgebaut, und zwar nicht nur der Verkaufsraum, sondern auch die Kolleginnen und Kollegen. Sie werden durch Druck auf Linie gebracht. Wer nicht mitzieht, wird entlassen

will seinen Betrieb schützen vor gesetzlichen, demokratischen Rechten, vor gewerkschaftlichem Einfluss bei den im Betrieb Beschäftigten und vor betriebsverfassungsrechtlichen Bestimmungen. Ist das der Weg in die Bananenrepublik? Als der zuständige Handwerkssekretär Norbert Heimberg sich für die Betriebsversammlung anmeldete, wird

sofort ein Hausverbot gegen ihn ausgesprochen. »Wenn sie teilnehmen wollen, sage ich die Betriebsversammlung ab und mache eine halbe Stunde später eine Mitarbeiterbesprechung«, sagte der Geschäftsführer Eisenträger. Nach einem Gespräch mit dem völlig eingeschüchterten Betriebsrat sagte dieser die Betriebsversammlung ab.

Erste Tarifverhandlung im Bezirk Küste Arbeitgeber blockieren

Der Erste Bevollmächtigte Karsten Behrenwald und der Betriebsratsvorsitzende von Baader Anlagenbau, Michael Schwiers, die unsere Mitglieder in der Verhandlungskommission sind, berichten über die Ergebnisse der Verhandlungen.

Schon lange vor dieser ersten Verhandlung an der Küste war klar, dass die Arbeitgeber nichts unversucht lassen, ihre erprobten Rituale fortzusetzen.

Unseren Forderungen nach Erhöhung der Löhne, Gehälter und Ausbildungsvergütungen, nach einer Beschäftigungsbrücke zwischen Jung und Alt (tarifliche Regelung zum Ausstieg mit 60 Jahren) sowie die Verlängerung der Übernahmepflicht für ausgelernte Auszubildende von bisher sechs Monaten auf zwölf Monate hatten die Arbeitgeber keine vernünftigen Argumente entgegen zu setzen. Sie behaupten

in bekannter Manier, dass die IG Metall mit ihrer überhöhten Forderungen schuld sei am Niedergang weiterer Betriebe. Peinlich und von unbeschreiblicher Arroganz war die Erklärung zur Forderung der IG Metall nach Wiederbesetzung der frei werdenden Stellen. Sie sei praktisch nicht umzusetzen, weil bundesweit allein in der Metall- und Elektroindustrie 125 000 Facharbeiterstellen nicht besetzt werden können.

Die Lohnerhöhung soll sich nur im Rahmen der Preissteigerungsrate (zur Zeit 1,6 Prozent) bewegen bei einer Laufzeit von drei Jahren. Sie wollen die Möglichkeit der Absenkung der Sonderzahlung haben (sie nennen das »Erfolgsabhängiges Weihnachtsgeld«). Die vermögenswirksamen Leistungen sollen zur individuellen Altersvorsorge genutzt werden.

T+S Moden

Endlich Insolvenz angemeldet

Kampf der Kolleginnen von T+S Moden in Neuhaus bringt das nächste Ergebnis. Am 5. Januar hat das Amtsgericht das Insolvenzverfahren eingeleitet. Damit können die Kolleginnen in absehbarer Zeit mit der Auszahlung des Insolvenzausfallgelds durch das Arbeitsamt rechnen.

Rückmers-Lloyd

Betriebsratskollege darf zum Seminar

In einem Verfahren vor dem Arbeitsgericht Bremerhaven hat der Betriebsrat der Firma Rückmers-Lloyd Dockbetrieb für sein Mitglied Uwe Siemann die Seminarteilnahme durchgeföhrt. Die Geschäftsleitung hatte die Übernahme der Seminarkosten und die bezahlte Freistellung für ein Betriebsräteseminar in Berlin verweigert. Begründung: Der Kollege war vor fünf Jahren schon einmal auf einem Seminar, zwei Wochen Seminar ist zu lan-

Termine

- ▶ 6. März, 8 Uhr: Ortsvorstand
- ▶ 6. März, 11 Uhr: Lenkungsteam
- ▶ 8. März, 17 Uhr: Arbeitskreis Arbeitssicherheit
- ▶ 11. bis 12. März: Wochenendseminar SSW FuSS
- ▶ 13. bis 17. März: Seminar Betriebsräte I
- ▶ 13. März, 17 Uhr: Ortsausländerausschuss
- ▶ 14. März, 18 Uhr: Ortshandwerksausschuss
- ▶ 20. März, 9 Uhr: Arbeitskreis Senioren
- ▶ 20. März, 15 Uhr: Arbeitskreis VK-Leiter
- ▶ 20. März, 18 Uhr: Ortsjugendausschuss
- ▶ 20. März: Redaktionsschluss Lokalseite
- ▶ 21. März, 15 Uhr: Arbeitskreis Arbeitssuchende
- ▶ 22. März, 16 Uhr: B-Team
- ▶ 22. März, 17 Uhr: Ortsfrauenausschuss
- ▶ 24. bis 25. März: Wochenendseminar Jugend
- ▶ 25. bis 26. März: Wochenendseminar Lloyd Werft
- ▶ 27. März, 14.30 Uhr: erweiterter Ortsvorstand
- ▶ 27. März, 15.30 Uhr: Konstituierende Delegiertenversammlung
- ▶ 29. März, 17 Uhr: Arbeitskreis Asbestose

ge, und Berlin ist zu weit weg. Dieser Argumentation konnte und wollte das Gericht nicht folgen und gab dem Betriebsrat in allen Punkten Recht.

Ab 18. März in Bergedorf Konferenz der IG Metall Küste

Im Rahmen der Tarifrunde 2000 startet am 18. März in Bergedorf die Auftaktveranstaltung zur heißen Phase der Tarifauseinandersetzung. Als Referent wird der Erste Vorsitzende der IG Metall, Klaus Zwickel, erwartet. Anmeldungen über die Verwaltungsstelle und die Betriebsräte.